



P R E S S E M I T T E I L U N G

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

Geriatrische Patienten am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig beziehen eigene Station

Leipzig, den 1. Juli 2013: Am heutigen Montag eröffnete die Abteilung für Akutgeriatrie und Geriatrische Frührehabilitation am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ihre eigene Station. Nach dem Hochwasser vor knapp zwei Wochen verlief der Umzug der Patientinnen und Patienten nach Plan.

Die elfte medizinische Fachabteilung am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig Akutgeriatrie und Geriatrische Frührehabilitation unter Leitung von Dr. med. Annegret Wichmann gibt es bereits seit September 2012. Die 14 Betten der Geriatrie waren bisher auf der Station 4 der Inneren Medizin I untergebracht. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie und Traumatologie etablierte die Chefärztin in den vergangenen Monaten das Konzept der geriatrischen Frührehabilitation. In Zusammenarbeit mit Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialdienst, aktivierend therapeutische Pflege und Ärzten, wird für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept erarbeitet, mit dem Ziel eine höchst mögliche Selbsthilfefähigkeit wiederherzustellen.

Die „ausgeliehenen“ Betten auf der Station der Inneren Medizin I füllten sich rasch und der Bedarf wuchs. Im Garten zwischen Altbau und St. Bonifatius Kirche stehen nun auf der neuen Station 6 bis zu 26 Betten sowie Räume für Angehörige und Personal bereit. Die Station wurde in Modulbauweise nach nur 132 Tagen Planungsphase errichtet und ist über das Erdgeschoss des Altbaus zu erreichen.

Mit vereinten Kräften aller Mitarbeiter erfolgte heute der Umzug in die neuen Räume. Die Vorbereitungen liefen parallel zum Klinikalltag. Für alle Beteiligten waren es spannende Tage.

„Wir werden etwas Zeit benötigen, um uns einzuleben und den Alltag einzurichten“, sagt Chefärztin Dr. med. Annegret Wichmann. „Doch dann können mehr Patienten unter geriatrischen Gesichtspunkten ohne großen formalen und zeitraubenden Aufwand aufgenommen, und in der geriatrischen Frührehabilitation 14 Tage bis 21 Tage intensiv behandelt werden.“ Auch Patienten aus allen anderen Fachabteilungen können bei entsprechender Indikation und akutstationärem Behandlungsbedarf in das geriatrische frührehabilitative Komplexprogramm eingeschleust werden.

„Es ist eine große Freude zu sehen, wie auch die alten und greisen Patienten unter intensiver Behandlung ihre Ressourcen mobilisieren können, so dass es für sie in den meisten der Fälle möglich wird, in die vertraute häusliche Umgebung zurück zu kehren und dort mit Unterstützung zu leben,“ sagt die Chefärztin.

Über das Krankenhaus: Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft der katholischen St.Trinitatis-Gemeinde Leipzig und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zehn medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2012 18440 Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 1850 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.